

## Seltenes Schauspiel auf dem Markt

### Rekruten der Marinetechnikschule Parow wurden in Barth vereidigt

**Barth** So etwas hatte der Barther Marktplatz noch nie gesehen – angetretene Marineeinheiten, ein Militärorchester, Fackelträger, ein Fahnenkommando . . . – einfach alles, was zu einer Vereidigung dazugehört. Für diese Zeremonie hatte sich die Marinetechnikschule Parow erstmalig die Stadt Barth ausgesucht, die mit der Sicherstellung des organisatorischen Rahmens betraut wurde. Vor Beginn der eigentlichen Vereidigung hatten viele der 51 Rekruten, darunter drei junge Frauen, in Begleitung ihrer Eltern und Ausbilder an einem Gottesdienst in der Kirche St. Marien teilgenommen.

Mit Einbruch der Dunkelheit ging es auf dem Marktplatz weiter. Nach dem Einmarsch der Ehrenformation und der Meldung an den stellvertretenden Kommandeur der Marinetechnikschule, Kapitän zur See Volkhart Meyer, schritt dieser mit Flottillenadmiral Hubert Hass, stellvertretender Chef des Marineamtes, die Front der angetretenen Soldaten ab. Kapitän zur See Meyer begrüßte die zahlreichen Gäste und erteilte dem Barther Bürgermeister Mathias Löttge das Wort zur Grußansprache. Dieser drückte seine Freude darüber aus, dass erstmalig nach der Wiedervereinigung in Barth eine öffentliche Vereidigung stattfindet und im speziellen eine der Marinetechnikschule, zu der sich vielfältige Beziehungen entwickelt haben. Die MTS ist ein großer Auftraggeber für Barther Unternehmen, darunter auch der Schiffswerft, wo seit Jahren Schiffe und Boote der MTS gewartet, überholt oder repariert werden. Mit der in Barth stattfindenden Vereidigung werde die Zusammenarbeit auf eine neue und höhere Stufe gestellt, so Löttge.

Zur Vereidigung der Berufs- bzw. Zeitsoldaten sowie zum Gelöbnis der Grundwehrdienst leistenden Soldaten trat stellvertretend eine Abordnung von sechs Rekruten vor die gesenkte Truppenfahne. Sie ergriffen diese mit der Hand und sprachen gemeinsam mit den übrigen Rekruten den Eid bzw. das Gelöbnis. Traditionell wurden die am weitesten angereisten Eltern geehrt, dieses Mal war es die Mutter des Matrosen Ralf Aul, Vera Aul, die aus dem 950 Kilometer entfernten Zweibrücken gekommen war.

Für die Rekruten war es ein bedeutender Tag in ihrem Leben, für die Zuschauer ein seltenes Schauspiel und für Barth vielleicht der Beginn einer schönen Tradition.

VOLKER STEPHAN

00005h21.jpg

Rekruten der Marinetechnikschule Parow leisteten auf dem Markt ihren Eid.

Foto: Marinetechnikschule